

Name des Freiwilligen: Noah

Einsatzort: Christian-Wolfrum-Schule Hof, IGEL-Klasse

Was sind deine täglichen Aufgaben?

Im Präsenzunterricht sind es viele verschiedene Aufgaben, zum Beispiel das Begleiten der Kinder im Unterricht und das Vorbereiten von Mahlzeiten. Man ist für die Kinder aber auch Spielpartner, Ansprechpartner und Helfer (z.B. bei den Hausaufgaben, aber auch bei Streitigkeiten und Redebedarf). Auch das eigenständige Planen und Durchführen von Freizeitangeboten gehört dazu.

Im Home-Schooling ist das in der Form natürlich nicht möglich. Also bestehen meine Aufgaben hauptsächlich darin, täglich mit den Kindern zu telefonieren, lesen oder rechnen zu üben und soweit möglich auch mit ihnen zu spielen und zu reden.

Warum hast du dich für einen Freiwilligendienst in gerade diesem Arbeitsbereich entschieden?

Die IGEL-Klasse bietet eine gute Möglichkeit, einen eher unbekanntem Bereich der Arbeit mit Kindern kennenzulernen. Zudem mag ich das Konzept der IGEL-Klasse, da es den Druck für die Kinder rausnimmt und ihnen die Möglichkeit für individuellere Unterstützung bietet, ohne dass sie gleich aus dem System fallen, wie es vielleicht sonst der Fall wäre.

Was macht dir am meisten Spaß?

Die Arbeit mit den Kindern! Ich liebe die Positivität, Neugierde und Lebensenergie, die sie ausstrahlen. Zudem bekommt man in einem Jahr viel von der Entwicklung der Kinder mit und kann in dieser Zeit nicht nur an ihren Abenteuern auf dem Weg ins Erwachsenwerden teilhaben, sondern solche auch selbst aktiv gestalten.

Welche Aufgaben stellen dich vor eine besondere Herausforderung?

Definitiv das Home-Schooling. Die Arbeit mit den Kindern ist momentan nur über das Telefon möglich, was natürlich eine neue und ungewohnte Situation ist.

Was war dein bisher schönstes/lustigstes/spannendstes Erlebnis?

Auch mit Corona und einer vergleichsweise kurzen Phase im Präsenzunterricht gab es viele schöne Erlebnisse! Meine Favoriten sind wohl das Bauen eines neuen Esstisches zusammen mit den Kindern und der erste Wandertag mit den zweiten Klassen im Zoo.

Was möchtest du zukünftigen Freiwilligen mit auf den Weg geben?

Ich würde jedem dazu raten, ein FSJ zu absolvieren, wenn man sowieso schon mit dem Gedanken spielt. Es ist einfach eine unglaublich bereichernde Erfahrung! Besonders wenn man gerade die Schule beendet hat, bietet das FSJ einen Einblick in die Arbeitswelt, eine Orientierungshilfe, die weit über den Bereich hinausgeht, in dem man arbeitet und nicht zuletzt auch die Möglichkeit sich selbst besser kennenzulernen und weiter zu entwickeln.